



Vereinsvorstände besprechen Terminkalender 2021

Zur Vereinsvorständebesprechung konnte Bürgermeister Norbert Swoboda laut Pressemitteilung der Gemeinde zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine begrüßen. Die Vereinsvorständebesprechung fand wie im Vorjahr im Rahmen einer Ausschusssitzung des gemeinderätlichen Ausschusses für Verwaltung, Vereine, Familie und Soziales statt.

Hauptamtsleiter Andreas Kaupp bat zu Beginn Änderungen und Ergänzungen im Jahreskalender der Gemeinde regelmäßig mitzuteilen. „Ganz wichtig ist auch die Terminänderung mit der Lokalität und insbesondere bei Veranstaltungen im Gemeindehaus mit dem Hausmeister abzustimmen“, sagte er. Anschließend nannte er die gesamten Termine für das Jahr 2021, die von den Vereinen erfreulicherweise bereits vorab gemeldet worden sind. Da es keine Überschneidungen gab, konnte der Terminkalender 2021 rasch abgearbeitet werden. Der gesamte Veranstaltungskalender wird am Ende des Jahres im Amtsblatt „Bürger und Gemeinde“ abgedruckt. Bis dahin können Änderungs- und Ergänzungsmeldungen noch berücksichtigt werden. Neben den Vereinsterminen nannte er die

Vereinsvorstände besprechen Terminkalender 2021

bereits bekannten größeren Termine von Dorffesten in der Umgebung.

Danach ging es um die Festlegung des Dorffesttermines 2022. Bürgermeister Norbert Swoboda teilte mit, dass der ideale Termin am 25./26. Juni ausscheidet, da dort bereits das Stadtfest in Schramberg und das Dorffest in Dunningen terminiert worden sind. Weitere mögliche Termine Anfang bzw. Mitte Juni 2022 scheiden ebenfalls aus, da diese mit Pfingsten beziehungsweise den Pfingstferien kollidieren. Letztlich wurde Samstag 18. und Sonntag 19. Juni 2022 als nächster Termin für das im vierjährigen Abstand stattfindende Dorffest ausgewählt.

Trotz der derzeitigen schwierigen Rahmenbedingungen soll am Weihnachtsmarkt, am 28. November, festgehalten werden. In der anschließenden Aussprache sagten einige Vereinsvertreter bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine mögliche Teilnahme ab, während andere grundsätzlich bereit wären, mitzuwirken. Angeregt wurde auch darüber nachzudenken, ob der Weihnachtsmarkt eventuell dezentral an verschiedenen Stellen im Ort stattfinden kann. Bürgermeister Norbert Swoboda will bereits in Kürze eine Umfrage bei den Vereinen und auch den seitherigen privaten Anbietern durchführen, um nach Eingang der Rückmeldungen entscheiden zu können ob ein Weihnachtsmarkt in diesem Jahr möglich ist.

Bürgermeister Norbert Swoboda ging auf die erstmalige sichere Erwähnung von Lauterbach im Jahr 1275 ein. Er kündigte bereits jetzt an, dass damit im Jahr 2025 eine Jubiläumsveranstaltung „750 Jahre Lauterbach“ stattfinden soll.

Er gab bekannt, dass seitens der Schulleitung der Grundschule gewünscht wird, dass die Vereine sämtliche Veranstaltungen in der Schule mit der Schulleitung absprechen. Ausgenommen sind regelmäßige Termine, insbesondere wöchentliche Proben.

Weiter ging Bürgermeister Norbert Swoboda auf die derzeitige Nutzung des Gemeindehauses ein. Nach Absprache mit der Gemeindeverwaltung beziehungsweise dem Hausmeister ist es möglich, das Gemeindehaus „pandemiebedingt“, sofern Termine frei sind, zu nutzen. Dies gilt sowohl für Proben als auch, sofern gewünscht, für Vereinsversammlungen.

Anschließend hatten die Vereinsvertreter die Gelegenheit, Anregungen und Anfragen vorzubringen. Auf Anfrage von Walter Fehrenbacher bestätigte Bürgermeister Norbert Swoboda, dass aufgrund der derzeitigen besonderen Situation eine Generalversammlung nicht zwingend vorgeschrieben ist und Vereinsvorstände bzw. Gremien auch geschäftsführend tätig sein können.

Vereinsvorstände besprechen Terminkalender 2021

Rolf Buchholz teilte mit, dass die Narrenzunft 2024 75 Jahre alt wird. „Die Zunft hat sich beim Narrenfreundschaftsring Schwarzwald Baar Heuberg deshalb um die Ausrichtung des Ringtreffens 2024 beworben und hierfür auch den Zuschlag erhalten“ berichtete er. „Eine solch große Veranstaltung ist nur mit der Mitwirkung vieler Vereine machbar“, sagte er. Er kündigte an, dass bereits im nächsten Jahr diesbezüglich eine Informationsveranstaltung für alle Vereine stattfinden wird.

Sonja Rajsp regte an, da nun die Voraussetzungen auf dem Rathausplatz vorliegen, eine Boule-Dorfmeisterschaft durchzuführen. „Vielleicht kann daraus sogar ein neuer Verein entstehen“, folgerte sie. Ulrike Quade kündigte an, dass der Männergesangverein 1872 im Jahr 2022 sein 150-jähriges Vereinsjubiläum mit einem noch zu bestimmenden Programm feiern will.

Benedikt Molitor fragte an, ob es nicht doch möglich ist, den schulischen Gymnastikraum auch für einzelne Gruppen des TSV Lauterbach zu nutzen. „Der TSV wäre auch bereit, entsprechende Reinigungsarbeiten vor bzw. nach den jeweiligen Terminen durchzuführen“. Die Gemeindeverwaltung wird diesen Punkt mit der Schulleitung absprechen.

Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeister Norbert Swoboda herzlich bei den Vereinsvertretern für die gelungene Zusammenarbeit im letzten Jahr zum Wohle der ganzen Gemeinde. In diesem Zusammenhang nannte er auch das Sommerferienprogramm, das erneut, wenn auch in abgespeckter Version, stattgefunden hat. In seinen Dank schloss er insbesondere den neuen Hausmeister im Gemeindehaus Volker Becker aber auch Hauptamtsleiter Andreas Kaupp, der die Vereinsvorständebesprechung vorbereitet hatte, ein.